

# Inhalt

---

## Danksagung | 7

## 1. Einleitung | 9

## 2. Das Leben in Umweltverhältnissen: Die Umweltsoziologie | 25

### 2.1 Die Umweltsoziologie | 30

#### 2.1.1 Die Genese der Umweltsoziologie | 31

#### 2.1.2 Der Forschungsgegenstand der Umweltsoziologie | 47

### 2.2 Die Umweltlehre Jakob von Uexkülls | 64

#### 2.2.1 Die theoretische Biologie als Gegenentwurf zum mechanistischen Weltbild | 67

#### 2.2.2 Umwelt als integrative Einheit von Subjekt und Umfeld | 75

#### 2.2.3 Die Partitur der Natur | 85

#### 2.2.4 Mensch und Umwelt in der Umweltlehre Uexkülls | 88

#### 2.2.5 Die Umweltbegriffe im Verhältnis zueinander | 97

### 2.3 Ein alter biologischer Diskurs in neuem umweltsoziologischen Gewand | 101

#### 2.3.1 Die Positionen von Rational-Choice-Theorie und Lebensstilsoziologie | 103

#### 2.3.2 Das Begründungsverhältnis zwischen Biologie und Umweltsoziologie | 120

#### 2.3.3 Ist der menschliche Umfeldbezug eindimensional fassbar? | 137

## 3. Das Leben in Weltverhältnissen: Helmuth Plessners

### Philosophische Anthropologie | 143

#### 3.1 Die Genese der Philosophischen Anthropologie Plessners | 147

#### 3.2 Die Formen des Lebendigen | 162

##### 3.2.1 Die Struktur des Lebendigen | 163

##### 3.2.2 Die Stufen des Organischen | 172

#### 3.3 Die exzentrische Positionalität als Bedingung der Möglichkeit des Menschseins | 188

##### 3.3.1 Die Weltoffenheit des Menschen | 189

##### 3.3.2 Die Verschränkung von Umwelthaftigkeit und Weltoffenheit: Die Aufhebung der Natur/Kultur-Dichotomie | 196

##### 3.3.3 Die Mitwelt als Träger von Selbst-Welt-Beziehungen | 216

|                                                                                                                          |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>4. Die Analyse aktueller Selbst-Welt-Beziehungen und die Frage nach dem Forschungsgegenstand der Umweltsoziologie</b> | <b>  237</b> |
| <b>4.1 Das anthropologische Grundgesetz der vermittelten Unmittelbarkeit</b>                                             | <b>  243</b> |
| 4.1.1 Immanenz                                                                                                           | 244          |
| 4.1.2 Expressivität                                                                                                      | 247          |
| 4.1.3 Das Moment der Unverfügbarkeit und das Erleben von Unverfügbarem im Verhältnis zur umweltsoziologischen Umwelt     | 250          |
| <b>4.2 Resonanz Erfahrung als Identitätsstiftung: Hartmut Rosas Soziologie der Weltbeziehungen</b>                       | <b>  259</b> |
| 4.2.1 Resonanz als die Erfahrung einer antwortenden Welt                                                                 | 261          |
| 4.2.2 Die anthropologische Begründung der Resonanzbedürftigkeit und ihre Erfüllung                                       | 270          |
| 4.2.3 Die Bedingungen der Wirklichkeit misslingender Resonanzprozesse                                                    | 279          |
| <b>4.3 Der verstehende Umgang mit dem Unverfügbaren: Eine resonanztheoretische Perspektive für die Umweltsoziologie</b>  | <b>  286</b> |
| <b>5. Schluss</b>                                                                                                        | <b>  303</b> |
| <b>Literaturverzeichnis</b>                                                                                              | <b>  311</b> |